

Essenz: **Essenz:** Liebliche Kinder, die Rolle des Vaters ist absolut akkurat. Er kommt zu Seiner eigenen Zeit und was das betrifft, kann es nicht die geringste Änderung geben. Feiert glanzvoll Shiv Ratri, das Andenken an Seine Ankunft.

Frage: Das Fehlverhalten welcher Kinder wird nicht vollständig aufgelöst?

Antwort: Es sind die Kinder, deren Yoga nicht akkurat ist. Wenn man nicht in der Lage ist, sich an den Vater zu erinnern, kann man von der Last der Vergehen nicht erlöst werden. Wenn man mit Baba nicht akkurat im Yoga verbunden ist, kann man nicht vollkommen seelenbewusst werden. Einige Spuren der Laster werden übrigbleiben und der zukünftige Status verringert sich dementsprechend. Wenn man kein Yoga hat, wird man von Name und Form anderer Menschen beeinflusst. Man erinnert sich immer wieder an sie und kann nicht seelenbewusst werden.

Lied: Wer ist heute in den frühen Morgenstunden gekommen?

Om Shanti. Welche Zeit ist damit gemeint? Wann kommt Shiv Baba, d.h., um welche Uhrzeit kommt Er? (Jemand sagte „3 Uhr“, ein anderer sagte „4 Uhr“ und wieder ein anderer sagte „im Übergangszeitalter“, dann sagte noch jemand „um Mitternacht“). Baba möchte die genaue Zeit wissen. Mitternacht wird nicht als „Morgen“ bezeichnet. Eine Sekunde oder eine Minute nach Mitternacht wird in der englischen Sprache mit „a.m.“ angegeben. Das heißt, genau dann beginnt der Morgen. Das ist der Zeitpunkt, an dem der Morgen wirklich beginnt. Shiv Babas Rolle im Drama ist absolut akkurat. Er kommt nicht eine Sekunde später oder früher. Dieses Drama ist auf ewig vorbestimmt. Man kann erst eine Sekunde nach Mitternacht von „a.m.“ sprechen. Es geht hier jedoch um unbegrenzte Dinge. Der Vater sagt: Ich komme in den frühen Morgenstunden. Im Ausland hat man ein genaues System von „a.m.“ und „p.m.“ eingerichtet. Der Intellekt der Menschen dort funktioniert immer noch gut, aber sie werden weder vollkommen rein noch werden sie vollkommen unrein. Das gilt nur für die Bewohner Bharats. Der Vater ist sehr akkurat. Eine Minute nach Mitternacht beginnt der Morgen. Nach Sekunden kann man das nicht berechnen, denn man kann nicht sagen, wann eine Sekunde genau vorüber ist. Kinder, nur ihr versteht diese Dinge und die übrige Welt befindet sich in völliger Dunkelheit der Ignoranz. Alle Anbeter erinnern sich an Gott, wenn sie Leid erfahren und dann flehen sie: „O Läuterer komm!“ Niemand weiß jedoch, wer Er ist oder wann Er kommt. Sie sind zwar auch Menschen, aber weil sie unrein sind, wissen sie nicht genau, was richtig und falsch ist. Die Wollust ist auch etwas sehr Tamopradhanes. Der unbegrenzte Vater hat nun Seine Weisung herausgegeben: Kinder, besiegt die sinnliche Begierde und ihr werdet die Herrscher der Welt. Wenn man tamopradhan ist, wird man in die Zerstörung geführt. Wenn ihr satopradhan werdet, könnt ihr einen unzerstörbaren Status beanspruchen. Ihr studiert Raja Yoga und euer Slogan lautet: „Sei heilig – sei ein Yogi.“ Eigentlich solltet ihr schreiben: „Sei ein Raj Yogi.“ Das Wort „Yogi“ ist ein gewöhnliches Wort, z.B. für diejenigen, die Yoga mit dem Brahmelement haben. Ein Kind hat auch Yoga mit seinem Vater und eine Ehefrau hat Yoga mit ihrem Ehemann. Euer Yoga ist jedoch Raja Yoga und der höchste Vater ist euer Lehrer. Aus diesem Grund ist es besser, wenn ihr schreibt: „Sei heilig und sei ein Raj Yogi.“ Tag für Tag erhaltet ihr weiterhin Hinweise, wie ihr euch verbessern könnt. Der Vater sagt: Heute erzähle Ich euch sehr gute und tiefe Aspekte. Shiv Jayanti ist jetzt nahe. Ihr könnt dieses Fest glanzvoll feiern und zu Shiv Jayanti sehr guten Dienst tun. Diejenigen, die Ausstellungen organisieren, sollten Shiv Jayanti in ihren Centern

oder in ihrem Zuhause glanzvoll feiern. Sie können schreiben: „Shiv Baba ist der Spender des Wissens der Gita. Kommt und lernt, wie ihr eure unbegrenzte Erbschaft von Baba beanspruchen könnt.“ Jeder sollte Lichter anzünden etc. und Shiv Jayanti in seinem Zuhause feiern. Jedes Zuhause sollte ein Gita Pathshala werden, weil jeder von euch ein Ganges des Wissens ist. In jedem Haus studieren die Menschen die Gita. Die Frauen sind viel mehr in die Anbetung eingebunden als die Männer. Es gibt so viele Familien, in denen jeder die Gita studiert. Deshalb sollte es in jedem Zuhause die Wissensbilder geben. Schreibt: „Kommt und beansprucht wieder einmal eure Erbschaft vom Unbegrenzten Vater. Das Fest Shiv Jayanti ist in Wirklichkeit euer wahres Deepawali (Lichterfest). Wenn Shiva, der Vater, kommt, kommt auch das Licht in jedes Zuhause.“ Ihr solltet an diesem Fest viele Lichter anzünden und es glanzvoll begehen. Ihr feiert das wahre Deepawali. Die letzte Festlichkeit wird es zu Beginn des Goldenen Zeitalters geben, wenn in jedem Zuhause Lichter leuchten, nämlich das innere Licht jeder Seele. Hier und jetzt befinden sich die Seelen noch in Dunkelheit. Sie haben einen degradierten Intellekt, wohingegen in der neuen Welt alle Seelen rein sind und einen göttlichen Intellekt besitzen. Es sind immer die Seelen, die rein und unrein werden. Ihr Seelen verwandelt euch nun von vollkommen wertlosen Wesen in höchst wertvolle Seelen. Wenn Seelen rein sind, erhalten sie auch reine Körper. Hier sind die Seelen unrein und somit sind auch deren Körper und die gesamte Welt unrein.

Auch unter euch verstehen nur sehr wenige diese Zusammenhänge genau und erfahren innerliches Glück. Jeder von euch macht unterschiedlich Anstrengungen. Manchmal gibt es die Rahu verhängnisvolle Omen der Finsternis. Sie veranlassen diejenigen dazu, wegzulaufen, obwohl sie anfangs erstaunt über dieses Wissen waren. Die glückverheißenden Omen Jupiters verwandeln sich in Rahu Omen der Finsternis. Wenn man den Lastern nachgibt, erfährt man Rahu Omen. Ihr befindet euch in einem Boxkampf. Ihr Hausfrauen habt wahrscheinlich noch nie einen Boxkampf gesehen. Ihr wisst, dass die Brahmaries, die Arbeitsbienen, das Heim erschaffen, ein Zuhause. Haushaltsführung ist eine große Kunst. Darauf beruht auch die Bezeichnung „Hausfrau“. Brahmaries bemühen sich so sehr. Sie sind kluge „Hausfrauen“. Sie bereiten die Waben vor und ziehen einige andere Bienen auf. Auf die gleiche Weise seid ihr Brahma Kumaris auch Brahmaries. Ihr könnt ein oder zwei oder sogar 10, 12 oder gar 100 - 500 Seelen hierher bringen. Ihr könnt auch Zelte aufstellen. Das ist dann so ähnlich, als ob ein Zuhause geschaffen wird. Ihr könnt euch darin aufhalten euren Mitmenschen das Wissen vorsummen. Einige werden es dann verstehen und sich von „Larven“ zu Brahmaries, d.h. Brahma Kumaris entwickeln. Einige bleiben auch, wie sie sind, d.h. sie gehören nicht zu unserem Dharma. Nur wer dazu gehört, wird sich innerlich berührt fühlen. Ihr seid letztendlich auch Menschen, aber ihr habt mehr innere Kraft als andere. Ihr könnt auch Vorträge vor vielen tausend Leuten halten. Wenn ihr weiter vorangeht, werdet ihr auch vor noch größeren Versammlungen sprechen. Der Vergleich mit den summenden Bienen bezieht sich auf euch. Die Sannyasis gehen heutzutage ins Ausland und sagen, dass sie den alten Raja Yoga Bharats lehren. Einige Frauen in orangefarbenen Kleidern sind auch darunter. Sie betrügen die Ausländer so sehr! Sie laden sie ein, nach Bharat zu kommen und den altherwürdigen Raja Yoga zu erlernen. Ihr tut das nicht. Ihr werdet ins Ausland gehen und euch dort mit euren Mitmenschen zusammensetzen und ihnen sagen: „Lernt Raja Yoga und ihr werdet im Himmel wiedergeboren.“ Es geht hier nicht darum, seine Kleider usw. zu wechseln. Vergesst einfach nur euren Körper und eure körperlichen Beziehungen. Betrachtet euch als Seelen und erinnert euch an den Vater. Baba ist der Erlöser und der Satguru. Er erlöst jede Seele vom Leid. Werdet jetzt vollkommen rein. Einst habt ihr im Goldenen Zeitalter gelebt, aber jetzt seid ihr im Eisernen Zeitalter. Die ganze Welt und die Menschen aller Religionen sind jetzt im Eisernen Zeitalter. Sagt jedem, ganz gleich welcher Religion er angehört, dass der Vater sagt: „Betrachtet euch als Seelen. Erinnert euch an Mich und ihr

werdet rein. Ich werde euch dann mit Mir nach Hause zurücknehmen.“ Mehr müsst ihr gar nicht sagen. Das ist sehr einfach. In eurer Schrift heißt es, dass die Botschaft jedes Zuhause erreicht hat. Nur eine Seele wurde nicht informiert und die hat sich dann beschwert. Schlagt die Trommeln und verkündet, dass der Vater gekommen ist! Jeder wird mit Sicherheit eines Tages erfahren, dass Er gekommen ist, um allen Seelen die Erbschaft in Form des Landes des Friedens und des Glücks zu hinterlassen. Als das Dharma der Gottheiten existierte, gab es keine anderen Religionen. Außer den Gottheiten-Seelen waren alle anderen Seelen im Land des Friedens. Ihr solltet darüber nachdenken und entsprechende Slogans entwickeln. Der Vater sagt: Entsagt dem Körperbewusstsein und all euren körperlichen Beziehungen. Wenn ihr euch als Seelen betrachtet und euch an Mich, euren Vater, erinnert, werdet ihr rein. Gegenwärtig sind alle Seelen unrein. Der Vater ist jetzt als Satguru gekommen, um jede Seele zu läutern und dann nach Haus zurückzubringen. Alle werden in ihre eigene Abteilung zurückkehren. Diejenigen, die zum Dharma der Gottheiten gehören, werden dann nach und nach auf die Erde herabkommen. Es ist so einfach! Euer Intellekt kann dies alles verinnerlichen und diejenigen, die Dienst tun, können nicht verborgen bleiben. Aber auch diejenigen, die keinen Dienst tun, bleiben nicht verborgen. Nur die Dienstfähigen werden von allen eingeladen. Diejenigen, die nicht in der Lage sind, das Wissen an andere weiterzugeben, werden nicht eingeladen. Sie diffamieren Babas Namen. Die Leute würden dann sagen: „Sind so die Brahma Kumaris? Sie können nicht einmal unsere Fragen beantworten.“ Dies ist doch eine Diffamierung des Vaters, nicht wahr? Diejenigen, die Shiv Babas Namen diffamieren, können keinen hohen Status beanspruchen. Hier gibt es auch einige Millionäre und sogar Multimillionäre, während andere verhungern. Bettler können auch Prinzen werden. Kinder, nur ihr versteht, wie Shri Krishna, der einst der 1. Prinz des Himmels war, zum Bettler geworden ist. Er wird jetzt wieder ein Prinz. Er war ein Bettler, nicht wahr? Er hat nicht wenig verdient, aber das war alles für euch Kinder. Wie hätte er sich sonst um euch kümmern können? Nichts von diesen Dingen wird in den Schriften erwähnt. Nur Shiv Baba erzählt euch diese Dinge. Dieser war wirklich ein gewöhnlicher Dorfjunge. Sein Name war nicht Krishna. Das ist ein Aspekt, der sich auf die Seele bezieht und die Menschen verwirrt. Deshalb sagt Baba: Dient an Shiv Jayanti jedem Zuhause mit den Bildern. Ihr könnt auch schreiben: „Kommt und versteht, wie ihr innerhalb einer Sekunde die Souveränität des Himmels für 21 Leben erhalten könnt.“ So wie an Diwali die Leute ihre Geschäfte öffnen, auf die gleiche Weise könnt ihr ein Geschäft für die unvergänglichen Wissensjuwelen eröffnen. Es sollte sehr schön geschmückt sein. Händler schmücken ihre Geschäfte zu Diwali, wohingegen ihr dies zu Shiv Jayanti tun solltet, weil Shiv Baba derjenige ist, der all eure Lichter wieder anzündet und euch zu Meistern der Welt macht.

Die Gläubigen beten zu Lakshmi und bitten um vergänglichen Reichtum, während ihr hier von der Weltmutter die Weltsouveränität erhaltet. Der Vater fährt fort, für euch all diese Geheimnisse zu lüften. Er besitzt keine Schriften. Der Vater sagt: Ich bin wissend. Ja, Ich weiß, wann einige von euch sehr guten Dienst verrichten und deshalb denke Ich an euch, aber es ist nicht so, dass Ich weiß, was in jedem von euch vorgeht. Ja, Ich kann manchmal sagen, dass jemand unrein ist. Sie haben Zweifel und ihr Gesicht verwelkt. Dann sendet Baba eine Botschaft. Im Drama ist auch festgelegt, dass Er das für einige Kinder tun muss; aber Er spricht nicht über jeden. Es gibt viele Kinder, die ihr Gesicht beschmutzen. Was immer sie tun, sie fügen sich selbst Verlust zu. Würden sie die Wahrheit sagen, könnten sie daraus wenigstens etwas Gewinn ziehen, aber wenn sie die Wahrheit nicht sagen, fügen sie sich selbst sogar noch größeren Verlust zu. Obwohl ihr verstanden habt, dass Baba gekommen ist, um euch schön zu machen, machen einige ihr Gesicht schmutzig. Dies ist die Welt der Dornen, in der jeder ein menschlicher Dorn ist. Das Goldene Zeitalter wird auch „der Garten Allahs“ genannt, während

dieses Zeitalter als „Dschungel“ bezeichnet wird. Deshalb sagt der Vater: Wenn die Diffamierung der Religion ihren Höhepunkt erreicht hat, komme Ich. Seht nur, was nach 84 Leben aus der 1. Seele, Shri Krishna, geworden ist! Gegenwärtig sind alle Seelen unrein und sie bekämpfen sich gegenseitig. Das alles ist im Drama so festgelegt. Nichts davon wird im Himmel existieren. Es gibt viele Punkte, die ihr aufschreiben könnt, genauso wie Rechtsanwälte auch alles in ihre Akten schreiben. Auch Ärzte führen Buch über bestimmte Fälle. Sie schauen in ihre Bücher und dann verschreiben sie für jeden das passende Medikament. Kinder, studiert deshalb sehr gut und verrichtet auch Dienst. Baba hat euch das Nr. 1 Mantra „Manmanabhav“ gegeben. erinnert euch an Ihn und an eure Erbschaft und ihr werdet die Meister des Himmels. Die Leute feiern Shiv Ratri, aber was hat Shiv Baba getan? Er muss den Seelen bestimmt das Erbe in Form des Himmels gegeben haben. Das war vor 5.000 Jahren. Jener Himmel hat sich dann in die Hölle verwandelt und nun ist die Hölle soweit, sich wieder in den Himmel zurückzuverwandeln. Baba sagt: Kinder, vertieft euch im Yoga und ihr werdet dann alles sehr klar verstehen. Wenn euer Yoga jedoch nicht akkurat ist und ihr euch nicht an den Vater erinnert, könnt ihr auch nichts verstehen. Ihr könnt dann auch nicht von der Last eurer Vergehen erlöst werden. Wenn man nicht im Yoga vertieft ist, erhält man nicht so viel Seelenheil. Einige Reste der Laster werden dann in euch bleiben und euer Status reduziert sich dementsprechend. Es gibt viele, die überhaupt kein Yoga haben. Sie verfangen sich in Namen und Form anderer Seelen. Wenn ihr immer nur an sie denkt, wie könnt ihr dann von der Last eurer Vergehen erlöst werden? Der Vater sagt: Seid seelenbewusst! Achcha.

Den lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kindern, Liebe, Grüße und „Guten Morgen“ von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt „Namaste“ zu den spirituellen Kindern.

Essenz für die Verinnerlichung:

1. Eröffnet an Shiv Jayanti ein Geschäft für die unvergänglichen Wissensjuwelen und verrichtet Dienst. Zündet das Licht in jedem Zuhause an und gebt jedem die Vorstellung des Vaters.

2. Seid ehrlich gegenüber dem wahren Vater! Versteckt keinen Fehler vor Ihm. Bleibt im Yoga vertieft, so dass keine Laster mehr übrigbleiben. Lasst euch nicht von Namen und Form anderer Seelen beeinflussen.

Segen: Mögest du ein erhabener Asket sein wie Vater Brahma und jegliches „Ich-Bewusstsein“ ablegen.

Beziehungen und materiellem Komfort zu entsagen, ist keine große Sache. Stattdessen beinhaltet eure erhabene Entsagung den Wunsch, anderen bei jeder Aufgabe und jeder Idee den Vortritt zu lassen, d.h. in keinem Gedanken sollte es noch ein „Ich-Bewusstsein“ geben. Zu sagen: „Du zuerst“, ist erhabene Askese. Das nennt man „jegliches Bewusstsein des Selbst zu beenden“. Vater Brahma hat die Kinder immer nach vorn gestellt. Er hat nie gedacht, dass er dort stehen sollte. Dank dieser Entsagung erhielt er die Belohnung, die „Nummer Eins“ zu werden. Folgt dem Vater auf diese Weise.

Slogan: Die Fehler der anderen zu sehen, bedeutet, ihnen sofort Leid zuzufügen.

***** O M S H A N T I *****

Verrichte mit deinem kraftvollen Geist den Dienst, Sakaash zu spenden.

Kinder, so wie ihr Sakaash von einem hohen Turm aus spendet und Licht und Kraft verbreitet, auf die gleiche Weise solltet ihr in einer erhabenen Bewusstseinsstufe verharren und für mindestens vier Stunden der Welt Licht und Kraft spenden. So wie die Sonne der Welt nur ihr Licht geben kann, wenn sie am Himmel steht, werdet dementsprechend Bewohner einer höheren Ebene, um der materiellen Welt Sakaash zu spenden.